

JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per Email** am **International Office der TU Wien** beim jeweils zuständigen Koordinator (Email: krausler@ai.tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, julia.kohl@tuwien.ac.at, simone.haselbauer@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

1. **Name der/des Studierenden:**
- Geschlecht:** weiblich männlich
- Studienrichtung:**
- Matrikelnummer:**
2. **Gastinstitution**
- Gastland**
3. **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** von **09.02. 2024** bis **07.07. 2024**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. **Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?**

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

International Office der TU Wien	3
Lehrende/r an der TU Wien	3
Studienpläne	2
Studierende / Freunde	3
Gastinstitution	3
Homepage der Gastinstitution	2
Sonstige:	

5. **Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?**

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. **Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) English	100 %	2.)	
3.)	%	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Taiwan ist ein wirklich sehr schönes, sicheres und freundliches Land mit sehr vielen coolen Orten und Aktivitäten.
 Ich würde empfehlen paar einfache Phrasen oder Wörter auf Chinesisch zu lernen und bisschen offener Stellung zu der Kultur und Leuten anzueignen.
 Weiters würde ich mir genauer den Studienplan anschauen und organisieren so man die Verpflichtungen und Kennenlernen von dem Land gut kombinieren kann.

8. Gastinstitution

Das Angebot an LVAs ist etwas unübersichtlich und man muss genauer schauen, in welchem Semester welche LVAs angeboten werden. Cool ist, dass man LVAs auch an zwei weiteren Partnerunis in Taipei und Umgebung absolvieren kann, dies erfordert ein wenig Aufwand fürs Koordinieren und Anmeldung, aber lohnt sich dann auch. Cool war, dass man die LVAs im Laufe des Semesters noch absagen kann. Der Campus von NTUT ist bisschen gewöhnungsbedürftig aber sehr schön und praktisch. Die Koordinatorin im Office of International Affairs war immer sehr nett und hilfsbereit. Genauso war meine Erfahrung mit den Profs und anderen Studierenden. Die Uni hat auch zahlreiche Hobbyclubs, die viele Aktivitäten anbieten (zB Wanderklub organisiert Wanderungen usw.)

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen

Studierende an der Gastinstitution

ausländische Studierende an der Gastinstitution

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Mein Aufenthalt habe ich grundsätzlich über die Frau Siniktutova von International Office organisiert. Für Anfragen zu Anrechnungen habe ich unseren Studiendekan kontaktiert. Von der Gastuni hat man mehrere Dokumente mit Infos bekommen und es wurde eine Online-Infomeeting abgehalten.

11. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

vom International Office der TU Wien

von Lehrkräften an der TU Wien

von der Gastinstitution

von Studierenden an der Gastinstitution

von anderen:

4
3
3
3

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Man braucht die üblichen Dokumente und zusätzlich noch ein Empfehlungsschreiben von einem/einer Professor*in aus der TU Wien, um dies soll man sich etwa länger im Voraus bieten und paar Vorgaben liefern. Die ganze Anmeldung verläuft in zwei Stufen und man bekommt eine definitive Zusage erst Anfang Dezember, circa zu der Zeit wird auch das LVA-Angebot für das Sommersemester veröffentlicht. Das Stipendium ist eine solide Unterstützung, aber deckt die Gesamtkosten sicherlich nicht, vor allem wenn man bisschen durch Taiwan und eventuell in andere Länder reisen will.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Ich würde empfehlen etwas offener zu sein und nicht zu schnell Urteile zu treffen, da man viele Sachen erst später wirklich versteht. Wie schon gesagt, die Leute sind extrem nett und freundlich; leider sind ihre Englisch-Kenntnisse nicht immer so gut und man braucht bisschen Geduld, um sich zu verständigen. Paar Wörter oder Phrasen auf Chinesisch sind sicher hilfreich und man zeigt damit Interesse an das Land und Kultur, was die Locals sich sehr schätzen. Die Englisch-Kenntnisse von den Lehrenden waren im Unterschied zu den Studierenden ausgezeichnet.

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Ein oder zweimal wurden von dem Office of International Affairs sogenannte Exchange Students Tee Sessions organisiert, sonst haben die Austauschstudierende selbst unterschiedliche Aktivitäten organisiert.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

19. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

20. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

21. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

22. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

24. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

25. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise) **725€**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): **1200€** / Monat, davon:

Unterbringung	650	/ Monat
Verpflegung	300	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	40	/ Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	10	/ Monat
Studiengebühren	-	/ Monat
Sonstiges: Sprachkurs, Sportkurs, Internet, Englischkurs usw.	200	/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

26. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

27. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

28. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

Besonders gut fand ich die Atmosphäre im Unterricht, die eher kleineren Studierendenzahlen in meinen Vorlesungen (bis zu 15 Studis) waren sehr angenehm und jede Frage oder Anmerkung wurde von den Vortragenden beantwortet und durchdiskutiert. Allgemein waren Leute in Taiwan sehr höflich, freundlich und hilfsbereit.

29. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Am Anfang hat die erste Unterkunft nicht meinen Erwartungen entsprochen und musste eine Weile nach Alternativen suchen. Da ich LVAs an zwei unterschiedlichen Unis absolvierte war ein wenig Koordinationsaufwand erforderlich.

30. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

31. Wie kann das Joint Study - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Ich finde das Angebot an Lehrveranstaltungen an der Gastuni ist bisschen verwirrend, es könnte um einiges verständlicher sein. Schade ist auch, dass es keine Studentenorganisation wie zB Erasmus Network gibt, die mehr Veranstaltungen für sozialen Austausch organisieren würde.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Während meines Aufenthaltes in Taiwan habe ich insgesamt vier LVAs absolviert: An der NTUT:
Analytical Sketching: sehr spannende Möglichkeit Grundlagen von Sketchen und analytischem Handzeichnen zu lernen und interessante Orte erkunden und über Architektur in Taiwan etwas zu lernen, der Professor war jahrelang an Uni in den USA tätig und macht die LVA sehr spannend.
Urban Space Analysis and Representation: wahrscheinlich meine beliebteste LVA während meines Aufenthalt- der Professor hat sehr verständlich die Funktionen und Anwendungen von dem Programm Space Syntax vorgestellt und mittels praktischer Übungen und eines kleinen Projektes dann unsere Kenntnisse überprüft. Die Atmosphäre, zahlreiche Beispiele aus Asien und die Kommunikation mit den taiwanesischen Studierenden hat diese LVA besonders spannend und angenehm gemacht.
An der National Taipei University: Urban Environments and Human Experience: im Rahmen dieser LVA wurden Themen und Phänomenen von Leben in Städten durchdiskutiert, besonders spannend daran war die Eindrücke der Studierenden aus ihren Heimatländern.
Qualitative Research Methods: hier wurden uns umfangreich die Aspekte und Methods der qualitativen Forschung vorgestellt, die wir zu Ende bei Schreiben von einem Forschungsantrag anwenden sollten.

Das Leben in Taipei ist besonders angenehm, aber am Anfang bisschen gewöhnungsbedürftig- die Stadt ist sehr lebendig und es ist immer viel los – auf den Straßen, Parks, Geschäften usw. Die Stadt und ganzes Land ist sehr sicher und fast alle Leute, die ich getroffen habe, waren sehr höflich und hilfsbereit. Taipei bietet sehr viele coole Orte zum Sehen und Erleben, viel Freiräume, Museen, Sport- und-Erholungsstätte. Unterwegssein, ist sehr einfach, da die Öffis und Bike Sharing auf sehr hohem Niveau sind und für das Benutzen nur die EasyCard braucht.

Als Schwierigkeiten kann ich lediglich nur zwei Sachen erwähnen- die Luftfeuchtigkeit, die macht das Leben etwas komplizierter und man muss mit viel Schwitzen rechnen, zweitens war es nicht immer so problemlos sich zu verständigen- zwar sprechen viele Leute Englisch aber sicherlich nicht alle und manchmal braucht man bisschen Kreativität um alles zu kommunizieren.

Als Positiva kann ich eigentlich alles andere erwähnen, das Land bietet extreme viele Möglichkeiten fürs Reisen und Freizeit- Berge, Meer, Natur, Städte. Und alles ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die extrem netten und freudigen Leute machen das Ganze dann noch besser!

Ich würde empfehlen den Zeitplan vernünftig aufzuteilen und sich genügend Zeit für Uni und Erkundungen zu nehmen. Weiters ist meiner Meinung nach wichtig, einfach offen für Neues zu sein und die Kultur des Landes sich bisschen anzueignen und zu respektieren.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Als größter Gewinn würde ich die Möglichkeit andere Welterfahrung und Unterrichtszugang zu erfahren, bezeichnen. Zwar wurden mir schon bekannte Themen und Inhalte besprochen, aber die Perspektive und Zugänge aus unterschiedlichen Ländern Asiens haben meine eigene Sichtweite um einiges erweitert und mich zu neuen Erkenntnissen gebracht. Die einzigartige Atmosphäre in Taipei und schöne Orte in Taiwan sowie neue Freundschaften waren auch noch wertvolle Gewinne für mein weiteres Leben.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich würde empfehlen, die Auswahl der LVA vorsichtig zu machen, sich über das Land – seine Geschichte, Kultur, Sprache bisschen im Voraus zu informieren und vor allem bisschen ein anderes Verhalten dann vor Ort anzunehmen- mehr höflich und respektvoll, aber auch offen und bereit Neues zu lernen und erfahren. Die Locals können in den ersten Tagen etwas distanziert wirken aber später erfährt man, dass sie doch offen und freundlich sind. Weiters kann noch empfehlen die wunderschönen Orte auch außerhalb von Taipei zu erkunden und die Zeit dementsprechend einplanen. Viel Spaß!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.